

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis
Einführende Literatur
Einleitung

XIII
XVII
1

A. Was ist Recht?

§ 1. Die „Alternativendebatte“ oder: Recht ist nicht selbstverständlich	3
1. Die Kritik am Recht in Antike, Mittelalter und Neuzeit	5
a) Rechtskritik in der Antike	5
b) Aspekte der Rechtskritik des Mittelalters von Augustinus bis zur Reformation	6
c) Rechtskritik in der Neuzeit	9
2. Heute erörterte Gründe für die Suche nach Alternativen	12
a) Störung für Gemeinschaften	12
b) Abstraktheit	14
c) Freiheitsbedrohung	15
d) Unbestimmtheit	16
e) Ineffizienz und Formalismus	17
3. Alternative Konfliktlösungsmodelle	18
a) Das Freundschaftsmodell	18
b) Palaver o. ä.	19
c) „Schlichten statt richten“: die „Mediation“	19
4. Folgerungen für das Verständnis von „Recht“	22
§ 2. Aspekte des Rechtsbegriffs	23
1. Wesensfragen und Sprachanalyse	24
a) Alte Definitionen	24
b) Harts Klärungsversuch	26
2. Das Problem des Rechtspositivismus	29
a) Der Kern des Problems	29
b) „Gesetzliches Unrecht“? Die „Radbruchsche Formel“	32
c) Der emotionale Rest: die „Subjektivismusthese“	35
3. Normative und soziologische Rechtstheorien, „Sein“ und „Sollen“	36
a) Der Kelsen-Ehrlich-Streit	36
b) Die Bedeutung von „Sollen“	39
4. Recht als Gesamtheit von Normen	40
a) Imperativentheorie: Pro und Contra	40
b) Rechtsrealismus	42
c) Geltung und Wirksamkeit	43
5. Recht als soziale Ordnung	45
6. Recht als Verhältnis zwischen Menschen	47

a)	Luhmanns These vom Recht als Erwartungsbeziehung ..	48
b)	Kants Rechtsbegriff der Freiheitsoptimierung	50
c)	Hegels Verständnis von Recht als Anerkennungsbezie- hung	51
7.	Recht als System	53
a)	Die deduktive Systematik des Naturrechts: Chr. Wolffs Ableitung	54
b)	Die organische und induktiv-deduktive Systematik der „Begriffsjurisprudenz“: Puchtas Begriffspyramide	55
c)	Der Stufenbau in Kelsens System der „Reinen Rechts- lehre“	58
d)	Axiomatisierung von Rechtssätzen zu einem System mit Hilfe der modernen Logik	59
§ 3.	Recht und seine Abgrenzung zu ähnlichen Phänomenen	61
1.	Recht in Abgrenzung zu Sitte, Brauch und Konvention	62
a)	Unterschiedliche psychische Reaktionen oder Sanktio- nen	62
b)	Unterschiedliche Interaktionsformen	64
2.	Recht und Moral als klassische Unterscheidung der Rechts- philosophie	66
a)	Ambivalenzen	66
b)	Was sind Verletzungen?	69
c)	Auch „Tugendpflichten“ als Rechtspflichten?	71
d)	Konkurrenzen	77
e)	Die moralische Argumentationsdimension im Recht	78
3.	Recht und Wirtschaft	79
a)	Recht und Wirtschaft als Komplementärverhältnis	80
b)	Recht und Wirtschaft als unterschiedliche Steuerungsmo- delle: Der Streit um „Autopoiesis“	81
c)	Ökonomische Analyse des Rechts	85
4.	Recht und Religion	85
a)	Recht und Religion in historischer Wechselwirkung	86
b)	Die Neutralität des modernen Rechts gegenüber den Religionen	88
§ 4.	Die Problematik der Alternativen und die Leistungen des Rechts	90
1.	Recht, Gemeinschaft und Freiheit	91
2.	Recht, Abstraktion und Freiheit	92
3.	Recht, Dogmatik und Formalismus	93
4.	Recht und Unbestimmtheit	95
B. Abhängigkeit des Rechts von Prämissen außerhalb des Gesetzes		
§ 5.	Zur Zulässigkeit der Fragestellung	97
1.	Ist Wertorientierung gefährlich?	98

2. Der spezifisch juristische Diskurs	100
§ 6. Die praktische Bedeutung außergesetzlicher Prämissen	101
1. Die Abhängigkeit des Gesetzgebers von der Rechtsphilosophie	102
2. Rechtliche Wertungen in besonders umstrittenen Grundsatzfragen	105
a) Fortpflanzungsmedizin und Menschenwürde	105
b) Organtransplantation und Verteilungsgerechtigkeit	109
c) „Sittengesetz“, „gute Sitten“ o. ä.	111
3. Wertungen im juristischen Alltag	116
a) Semantic Spielräume bei der Interpretation	116
b) Wertungen	118
c) Normative Prämissen jenseits des Bereichs der Gesetzesinterpretation	121
§ 7. Gerechtigkeitstheorien – ein kurzer historischer Überblick	124
1. Die Bedeutung von „Gerechtigkeit“ in der historischen Entwicklung	124
a) Die Grundlagen in der Antike: Platon und Aristoteles ...	124
b) Inhaltsleere Formeln?	126
2. Billigkeit, Rechtssicherheit und Gerechtigkeit	128
§ 8. Das Naturrecht	131
1. Das Naturrecht und seine Geschichte	132
a) Was heißt und was bezweckt „Naturrecht“?	132
b) Antike Naturteleologie	134
c) Der Sprengsatz christlicher Theologie	135
d) Kant und die Folgen	137
2. Traditionelle neuzeitliche Begründungen für Naturrecht als Vernunftrecht	138
a) Die subjektiven Rechte als Voraussetzung für Vernunftrecht	138
b) Drei rivalisierende Begründungstypen: Natur des Menschen, Natur der Sache, Rationalität	140
§ 9. Die aktuelle Normbegründungsdebatte	143
1. Probleme einer Normbegründung	144
a) Rationale Klärungen im Vorfeld normativer Begründungen	144
b) Der Streit zwischen Emotivismus, Präskriptivismus, Naturalismus und Intuitionismus	145
c) Die Struktur von normativen Begründungen: Toulmin und Alberts „Münchhausen-Trilemma“	148
2. Konsensuelle Richtigkeitstheorien	151
a) Kontraktualistische Richtigkeitstheorien	152
b) Diskursethik: Habermas	154
3. Versuche einer „Letztbegründung“	156

a) Das Letztbegründungsproblem in der neueren Philosophiegeschichte	157
b) Die Reichweite des modernen „Letztbegründungs“-Arguments	159
c) Der „intellektualistische Fehlschluss“	160
4. Anerkennung zumutbarer Normen oder: doppelte Anerkennung	161
a) Zumutbarkeit aus Bedingungen wechselseitiger Anerkennung	161
b) Kohlbergs Stufenleiter des moralischen Urteils	165
c) Ähnlichkeiten moderner Normbegründungstheorien in deren praktischen Folgen: 2-Stufen-Modelle	166
§ 10. Die aktuelle Gerechtigkeitsdebatte	169
1. Probleme des Utilitarismus: Bentham's Erben	170
2. Die Rechte-orientierte Gerechtigkeitstheorie: Streit über Locke	173
3. Das „Fairness“-Prinzip: Rawls und Dworkin	176
4. Kommunitaristische Gerechtigkeitstheorien	179
a) „Sphären der Gerechtigkeit“: Walzer	180
b) Überschreitung der Grenze zwischen „gerecht“ und „gut“: genetischer und normativer Kommunitarismus	181
§ 11. Gemeinwohl	185
1. Was ist das Gemeinwohl?	188
2. Art der Interessenkonflikte zwischen Individualinteressen und Gemeinwohl	191
3. Begründungen für die Verpflichtung auf das Gemeinwohl	193
§ 12. Menschenwürde: ein neuer Schlüsselbegriff	195
1. Schutzgegenstand	197
a) Person-Würde	197
b) Würde des Bedürfnis-Subjekts	199
c) Würde des konkreten Individuums	200
d) Zusammenhang zwischen Personwürde und Individuumswürde in älteren Konzepten	201
e) Streit um die Definitionserrschaft von Würde	202
2. Schutzgrund	203
a) Gottebenbildlichkeit?	203
b) Voraussetzung jeder Rechtsordnung?	204
c) Selbstachtung und Darstellung	205
3. Subjektive Voraussetzungen des Würdeschutzes	206
a) Vernunftgebrauch und/oder Zurechnungsfähigkeit?	207
b) Überleitungsargumente?	208
§ 13. Autonomie des Rechts?	210
1. Die „Autonomiethese“	211
a) Freiheitsargument	211

Inhaltsverzeichnis	XI
b) Rechtssicherheitsargument	211
c) Demokratieargument	212
d) Pluralismusargument	212
2. Inhaltsforderungen an das Recht	213
a) (Formeller) Rechtsstaat und (materialer) Sozialstaat	213
b) Ökologie und Recht	216
3. Generalisierung und Individualisierung im Recht	218
Personenverzeichnis	223
Sachverzeichnis	225